

Dividenden 1909/10—1910/11: 0, 0%.

Direktion: Oskar Meyer, Cöln-Ehrenfeld; Albert Römer, Oberdollendorf.

Aufsichtsrat: Vors. Gen.-Dir. Oskar Ritter, Cöln; Stellv. Geh. Komm.-Rat Emil Kirdorf, Mülheim a. d. Ruhr; Bank-Dir. Arthur Schuchart, Elberfeld; Gaswerksdir. a. D. Herm. Söhren, Bonn.

Zahlstellen: Cöln: Ges.-Kasse, Bergisch Märkische Bank.

Cito-Werke Act.-Ges. in Köln-Klettenberg.

Gegründet: 15./12. 1897. Gründung s. Jahrg. 1899/1900. Die Akt.-Ges. übernahm die Firma Cito Fahrrad-Werke G. m. b. H. u. firmierte bis 27./12. 1907 Cito-Fahrrad-Werke.

Zweck: Anfertigung, Ein- u. Verkauf von Fahrrädern u. Fahrradteilen, von Motorzweirädern u. Motorwagen, sowie von sonst. einschlägigen Artikeln. 1901/1902 wurde die Fabrikation von Kontrollkassen nach D. R.-P. 126 881 aufgenommen. Neubauten u. Anschaffungen erforderten 1905/1906—1907/08 M. 73 865, 227 082, 46 379, 16 941, 1910/11 M. 19 660. Der Reingewinn für 1906/07 M. 51 770 wurde zur Dotierung des R.-F. u. zum Vortrag benutzt. Nach M. 39 390 Abschreib. schloss das Geschäftsjahr 1907/08 mit M. 65 952 Gesamtverlust ab, gedeckt aus R.-F. I u. II, auch 1908/09 schloss nach M. 40 464 Abschreib. u. M. 30 000 Entschäd. mit einem Verlust v. M. 91 799 ab, wovon M. 4047 aus R.-F. gedeckt, Rest v. M. 87 752 vorgetragen wurden. Derselbe erhöhte sich 1909/10 nach M. 38 307 Abschreib. auf Anlagen um M. 21 150 auf M. 108 903; wegen Sanierung lt. G.-V. vom 9./1. 1911 (siehe bei Kap.). Die Ges. litt in den letzten Jahren an gedrückten Verkaufspreisen; 1909/10 ist der Umsatz gestiegen, doch blieb 1910/11 die Warenabnahme um 30% zurück.

Kapital: M. 466 000 in 466 abgest. Aktien à M. 1000. Urspr. M. 600 000. Hiervon sind M. 130 000 lt. G.-V. v. 9./6. 1903 zu 45% zurückgekauft, deren Bezahl. nach Ablauf des Sperrjahres erfolgte. Aus dem Buchgewinn von M. 69 067 wurde die Unterbilanz per 31./8. 1903 von M. 40 303 getilgt, M. 16 765 zu Abschreib. verwendet u. M. 12 000 in Res. gestellt. Dann zur Errichtung von Neubauten und zur Verstärkung von Betriebsmitteln erhöht lt. G.-V. v. 13./12. 1905 um M. 230 000 (auf M. 700 000) in 230 Aktien mit Div.-Recht ab 1./3. 1906, übernommen von A. Schaaffhaus. Bankver. in Bonn zu 100% u. Tragung der Stempel- etc. Kosten, angeboten, den alten Aktionären 2:1 v. 16.—31./1. 1906 zu 107.50%. Zur Beseitigung der neuerdings per 31./8. 1910 mit M. 108 903 ausgewiesenen Unterbilanz sowie zu Abschreib. beschloss die G.-V. vom 9./1. 1911 Herabsetzung des M. 700 000 betragenden A.-K. um 234 000 durch Vernichtung einer Aktie u. durch Zulassung der restl. 699 Aktien 3:2, also auf M. 466 000 (Frist 2/5. 1911).

Hypothek: M. 175 000.

Geschäftsjahr: 1./9.—31./8. **Gen.-Vers.:** Spät. im Dez. **Stimmrecht:** 1 Aktie = 1 St.

Gewinn-Verteilung: 5% z. R.-F., dann vertragsm. Tant. an Vorst., 4% Div., vom Übrigen 10% Tant. an A.-R., Rest zur Verf. der G.-V.

Bilanz am 31. Aug. 1911: Aktiva: Grundstück 45 724, Gebäude 245 000, Masch. 108 000, Einricht. u. Betriebsutens. 35 755, elektr. Anlage 2000, Werkzeuge 23 423, Modelle 1, Mobil. 1, Patente 1, Kassa 3644, Wechsel 12 673, Debit. 214 655, Waren 158 641. — Passiva: A.-K. 466 000, unerh. Div. 70, Kredit. 79 372, Bank-Kto 129 078, Hypoth. 175 000. Sa. M. 849 521.

Gewinn- u. Verlust-Konto: Debet: Verlust-Vortrag 108 903, Geschäfts- u. Betriebs-Unk. 209 198, Abschreib. a. Anlag. 88 508, do. a. Debit. 23 059, do. a. Waren 20 000. — Kredit: Waren 218 284, Buchgewinn aus der Kapitalherabsetzung nach Abzug der Kosten 231 384. Sa. M. 449 668.

Kurs Ende 1899—1911: 100, 50, 35, 35, 44, 78.50, 106, 104.75, 98, 65, 45, 35, —% Zugel. M. 600 000, davon zur Subskription aufgelegt am 15./4. 1899 M. 300 000 zu 142%. Notiert in Cöln.

Dividenden 1897/98—1910/11: 10, 7½, 0, 0, 0, 0, 4, 7, 7, 0, 0, 0, 0, 0, 0% Coup.-Verj.: 4 J. ab 31./8. n. F.

Direktion: Hans Heinrich, Fritz Albrecht.

Prokurist: K. Kunzmann.

Aufsichtsrat: (3—9) Vors. Bank-Dir. Dr. Strack, Stellv. Gustav Risch, Cöln; Bank-Dir. J. Steinberg, Bonn; Ing. Fritz Meyer, H. Kirdorf, Cöln.

Zahlstellen: Gesellschaftskasse; Berlin, Bonn u. Cöln: A. Schaaffh. Bankverein.

Gasmotoren-Fabrik Deutz in Köln-Deutz,

Verkaufstellen in Alexandrien, Amsterdam, Barcelona, Berlin, Breslau, Brüssel, Buenos Aires, Cairo, Cöln, Danzig, Frankfurt a. M., Haifa, Hamburg, Hannover, Karlsruhe, Leipzig, Luxemburg, Madrid, Mexico, Moskau, München, Münster i. W., Nürnberg, Odessa, Omsk, Paris, Rio de Janeiro, St. Petersburg, Stuttgart, Zürich.

Gegründet: 5./1. 1872; eingetr. 15./1. 1872.

Zweck: Die Fabrikation von Masch. u. Masch.-Teilen, insbes. die Anfertigung von Gaskraft-masch. jeder Art, sowie die Beteilig. bei anderen Unternehmen ähnl. Art. Als Spez. baut die Ges. Gas-, Benzin-, Petroleum- u. Spiritusmotoren für den Klein- u. Grossbetrieb (Hochofen-gasbetrieb), Gruben- u. Kleinbahnlokomotiven sowie Bootsmotoren, Pumpen, komplette Wasserwerke, Diesel-Motoren, ferner Sauggasanlagen u. Anlagen zur Vergasung von Braunkohlen, Heizgas-Anlagen; 1907 Aufnahme des Baues von Automobilchassis.

Der Grundbesitz der Ges. umfasst eine Gesamtgrundfläche von ca. 348 775 qm, wovon rund 80 300 qm bebaut sind. Dieser Grundbesitz verteilt sich wie folgt: